

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

Juli 2014, Nr. 7

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 32. Jahrgang

Chorfestival Rosenheim

Fotos und Berichte

BSB-Kammerchor

Ausschreibung Projektphase 2014/2015

Von Genzmer bis Chilcott

Vorschau auf das BSB-Literaturseminar im Herbst



Fußball-Fieber

Während ich diese Zeilen schreibe, fiebert Deutschland gerade dem Halbfinale der Fußball-WM entgegen. Deutschland gegen das Gastgeberland Brasilien, manch einer mag da gelassen bleiben. Doch die Mehrheit lässt sich von so einem Ereignis doch in seinen Bann ziehen, auch Nicht-Fußball-Fans wie ich. Hat doch diese Fußball-WM in den letzten Wochen einige Veranstalter veranlasst ihre



Uhrzeiten dem jeweiligen Anpfiff eines Deutschland-Spieles anzupassen. Auch die Zelter-Plaketten-Verleihung war davon nicht ausgenommen, genauso wie etliche Chorproben. Dass das Thema Fußball Menschen auf der ganzen Welt begeistert und verbindet, ist so erfreulich wie faszinierend. Allerdings ist diese Sportart überwiegend von Männern dominiert. Wobei

die Ermittlung des Siegers aus meiner Sicht relativ einfach ist und dies vermutlich mit zum großen Erfolg beiträgt: Die Regeln sind für alle gleich und wer die meisten Tore geschossen hat, hat gewonnen. Wobei eine Portion Glück auch dazu gehört, trotzdem oder gerade deshalb bleibt das Ergebnis immer unkalkulierbar. Hoffentlich halten Schweinsteiger und Sami Khedira heute notfalls auch 120 Minuten

durch. Nach dem unfassbaren 7:1 Sieg muss ich doch nochmal an diesem Vorwort feilen. Wir sind im Finale, unglaublich was unsere Jungs da abgeliefert haben! Wann ich zur Chorprobe muss? Welche Chorprobe? Da reden wir ja doch nur über die Fußball-WM. Einen schönen Sommer wünsche ich Ihnen und erholsame, fußballfreie Ferien. ■ *Margit Scherneck*

Inhalt

BSB Intern	3	Chorfestival in Rosenheim	7
BSB-Termine	4	Aus den Sängerkreisen	12
Nachrichten-Spiegel	5	Veranstaltungen	16
Chöre auf der Suche	6		

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

axmax GmbH
www.axmax.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274
Margit.Scherneck@
bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis

© mirpic – Fotolia.com



Der Gemischte Chor der Stadtsingschule Kolbermoor bei der Matinee in Rosenheim (Foto: M. Gleixner)

Ausschreibung – Projektphase BSB-Kammerchor 2014/15

Der BSB Kammerchor geht mit veränderter Struktur in eine neue Projektphase.

Unter der Leitung von Prof. Alfons Brandl wird der Chor weltliche und geistliche cappella-Literatur erarbeiten und zur Aufführung bringen. Die Projektphase geht heuer vom 20.9.2014 bis zum 14.3.2015. Hauptanliegen bleibt der pädagogische Auftrag, erfahrenen Chorleiterinnen und Chorleitern, Sängerinnen und Sängern ein Forum zu bieten, um mit einem professionellen Chorleiter anspruchsvolle Chorliteratur zu erarbeiten, sich stimmlich und chorleiterisch weiterzubilden.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- verbindlicher Besuch der Proben am Wochenende **17. – 19.10.2014** (mit stimmlicher Betreuung), **Samstag, 15.11.2014, Samstag, 07.2.2015 sowie Samstag, 14.3.2015**
- Teilnahme am **Vorsingen am 20.9.2014 von 10.00 – 12.00** in München (Musikhochschule). Dieses Vorsingen findet in bis zu vierköpfigen Ensembles statt. Vorzutragen ist mit den Partnern eine Chorpartie aus einem vorzubereitenden Werk des Repertoires, das an die Interessentinnen und Interessenten Mitte August versendet wird.



Anmelden können sich **Chorleiter, ehemalige Teilnehmer der Seminare und interessierte Sängerinnen und Sänger aus dem BSB**. Auswahlkriterien sind Musikalität, stimmliche Qualität und Mischungsfähigkeit im Chor sowie die Fähigkeit, Chorstimmen selbständig vorzubereiten. Die Teilnahme am Kammerchor ist kostenlos, anfallende Reisekosten (Fahrt, Verpflegung, Unterkunft) sind jedoch selbständig zu tragen, Zuschüsse sind möglich.

Die **Teilnehmer am Chorleiterseminar 2014/15 müssen sich ebenfalls anmelden und vorsingen, werden aber auf alle Fälle zugelassen**, da die Teilnahme am Kammerchor Teil der Ausbildung ist.

Über die Aufnahme entscheidet der Chorleiter nach den oben genannten Kriterien und unter Berücksichtigung einer stimmlich ausgewogenen Besetzung. Nach dem Vorsingen am 20.9.2014 treffen wir uns von 13.00 – 15.00 Uhr zu einer ersten Probe des neuen BSB Kammerchores.

Anmeldeschluss für die Projektphase 2014/15 ist der 15. August 2014.

Anmeldung

Teilnahmemeldungen bis spätestens 15. August 2015 an: den Bayerischen Sängerbund, Hans-Urmiller-Ring 24, 82515 Wolfratshausen, Tel. 08171/10182, Fax: 08171/18155

Zu- und Vorname: geb:

Anschrift:

E-Mail: Tel.:

Sängerkreis: Chor:

BSB-Mitglied kein BSB Mitglied
Stimmlage: Sopran Alt Tenor Bass

Musikalische Ausbildung (Chorleiterausbildung, Instrument, Chorerfahrung u.ä.):

Ich bestätige mit meiner Anmeldung, dass ich am Vorsingen am 20.09.2014 sowie an allen geplanten Proben-terminen: 17. – 19.10.2014, 15.11.2014, 07.2.2015 und 14.03.2015 teilnehmen kann.

Datum: Unterschrift:

Literaturseminar: Zeitgenössische Chormusik aus aller Welt



„Von Genzmer bis Chilcott – Zeitgenössische Chormusik aus aller Welt“
Literaturseminar für neugierige Chorleiter/innen und Chorsänger/innen

Unter dem o.g. Titel findet am **11. Oktober 2014** in der Musikhochschule München ein Literaturseminar statt. Dozent ist **Prof. Martin Steidler**.

Die detaillierte Ausschreibung finden Sie demnächst auf unserer Homepage:

www.bayerischersaengerbund.de, über welche Sie sich auch für das Seminar anmelden können. ■

Prof. Martin Steidler

Verleihung der Zelter-Plakette 2014

Der Festakt zur Verleihung der Zelter- und Pro Musica-Plakette fand am 04. Juli in der Benediktinerabtei Metten statt.

Wir gratulieren unseren beiden BSB-Chören zur Verleihung der Zelter-Plakette:

MGV 1889 Gemischter Chor Geltendorf
Liedertafel Allach – Singkreis Allach. ■



BSB-Termine

■ 25. – 27.07.2014

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:
Chorleiterseminar II – Praxis mit Sigrid Weigl

■ 26.07.2014

Irschenberg: Prälat-Müller-Saal im
Caritas-Kinderdorf, Miesbacher Straße 22:
Probentag überregionaler BSB-Frauenchor

■ 15. – 17.08.2014

Passau: Probenwochenende BSB-Jugendchor

■ 20.09.2014

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:
Probentag überregionaler BSB-Frauenchor

■ 20.09.2014

Hochschule für Musik- und Theater München
Probentag BSB-Kammerchor

■ 11.10.2014

Hochschule für Musik- und Theater München
Literaturseminar mit Prof. Martin Steidler



Die BSB-Geschäftsstelle ist während der Sommerferien vom 11. August bis 08. September geschlossen.

Bayern 2-Radio-Tipp



Sonntag, 20. Juli 2014, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

Auf der „Singenden Meile“ durch Rosenheim
Ein Spaziergang durch das überregionale Chorfest des Bayerischen Sängerbundes am 28. und 29. Juni in Rosenheim.



Impressionen von Franziskus Büscher. Gut 30 Chöre laden am 28. und 29. Juni zum Flanieren in die reizvollsten Ecken der 150-jährigen Innenstadt, die sich auch für das diesjährige Chorfest des Bayerischen Sängerbundes herausgeputzt hat. Auf Straßen und Plätzen, in Kirchen und Sälen mischt sich die Vielfalt der Stimmen mit dem Ambiente der Stadt und regt damit auch zur Be-

gegnung der einzelnen Sängerinnen und Sänger an. Zu diesem lokalen Potpourri gesellen sich am Sonntag auch Klänge aus Italien und Japan, die dieses überregionale Chorfest zusätzlich bereichern.

Franziskus Büscher hat sich in Rosenheim auf den Weg gemacht und dabei seinen Gedanken freien Lauf gelassen. ■

Sonntag, 17. August 2014, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

Viva la Vida – Lass die Musik (r)an!
Songs für einen Sommerabend mit „Greg is Back“, „Don Camillo“ und dem „Jazzchor Miesbach“.
Ausgewählt und aufgelegt von Stephan Ametsbichler

Als die drei Siegerchöre in der Kategorie „Populäre Musik“ waren sie im November 2013 aus dem 9. Bayerischen Chorwettbewerb hervorgegangen: Der Jazzchor „Greg is Back“ aus Augsburg, der Münchner „Don Camillo Chor“ und der „Jazzchor Miesbach“. Ende März wagten sie sich spontan noch einmal gemeinsam auf die Bühne, ganz

ohne die streng prüfenden Ohren der Juroren, um sich gegenseitig vorzumachen, wie man das Leben genießen und die Leichtigkeit des Seins spüren kann.

Stephan Ametsbichler hat diese Konzertbegegnung (A Capella)³ miterlebt und daraus einen sommerlichen Cocktail gemixt. ■

4. Stuttgarter Choratelier im Carus Verlag



Seniorenkantorei – Chorleiterinnen und Chorleiter dürfen neue spannende Impulse für die Arbeit mit ihrem Chor erwarten. Fünf Tage lang geben renommierte Komponisten, Chorleiterinnen und Chorleiter Einblicke in ihre Arbeit, stellen ihre neuesten Werke vor, geben kreative Anregungen für die Probengestaltung oder hilfreiche Tipps für die Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wir erwarten Frieder Bernius, Friedhilde Trüün, Frank Höndgen, Gabriele Timm und Rainer Bohm, Peter Schindler, Klaus Brecht sowie Peter Ammer und Ulrich Mangold. Freuen Sie sich auf eine Woche voller Musik!

4. Stuttgarter Choratelier 27. bis 31. Oktober 2014 im Carus-Verlag Stuttgart

Weitere Infos unter:

www.carus-verlag.com/choratelier.html ■

(Presse-Information Carus-Verlag vom 25.06.2014)

Bei der Auswahl der Themen haben wir die Arbeit mit Chören aller Altersstufen ins Blickfeld genommen. Egal ob Kinder- oder Schulchor, Erwachsenen- oder

Gesucht: Ideen und Vorbilder für kulturelles Miteinander mit Musik

Mit der „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ möchte die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund fördern. Bis zum 15. September 2014 sind deutschlandweit wieder gemeinnützige Institutionen, Vereine, Verbände, Stiftungen sowie individuelle Initiativen eingeladen, musisch orientierte Projekte für ein erfolgreiches Miteinander von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Die Umsetzung von maximal



Foto: Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung

15 der eingereichten Projektanträge unterstützt die „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ mit jeweils bis zu 5.000 Euro.

Machen Sie mit! Angaben zum Bewerbungsverfahren und das Formular für Projektanträge finden Sie unter:

<http://www.kultur-und-musikstiftung.de/projekte/ideeninitiative-kulturelle-vielfalt-mit-musik#Projektinformationen> ■

(Aus einer Pressemitteilung der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung vom 05.06.2014)

Chöre auf der Suche

ChorleiterIn gesucht

Der Visino-Chor Eggenfelden e.V. sucht zum Start im September 2014 eine(n) neue(n) Chorleiter(in). Der Chor hat eine lange Tradition und konnte seine Vielseitigkeit und Flexibilität immer wieder unter Beweis stellen. Neben anspruchsvollen A-cappella-Konzerten wurden auch große Chorwerke mit Orchesterbegleitung aufgeführt, unter den letzten waren so berühmte Werke wie die Carmina burana, die

„Missa Solemnis“ von Ludwig van Beethoven oder „Ein Deutsches Requiem“ von Brahms.

Der Chor probt jeden Freitag um 19.30 Uhr (außer in der Ferienzeit) in der Mittelschule Eggenfelden. Pro Jahr werden ein bis zwei Konzertprogramme erarbeitet.

Nähere Einzelheiten sind unter www.visino-chor.de nachzulesen oder unter 08721/8251, der Telefonnummer des Vorstands Eva Gruber, zu erfragen.

Eröffnung und Singende Meile



Chorfestival in Rosenheim

50 Chöre mit rund 1500 Sängerinnen und Sängern fanden sich am 28. und 29. Juni 2014 in Rosenheim zum Chorfestival des Bayerischen Sängerbundes zusammen.

Nach der Begrüßung und Eröffnung des Festivals durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Rosenheim Gabriele Bauer und den Präsident des Bayerischen Sängerbundes Karl Weindler verwandelten die Teilnehmer auf der singenden Meile Rosenheim in eine singende und klingende Stadt. Im Rotationsprinzip gaben die einzelnen Chöre kleine aber feine Standkonzerte an verschiedenen Orten in und um das Stadtzentrum.

Am Nachmittag fanden dann in ausgewählten Konzerräumen mehrere Studiokonzerte statt, die unter anderem vom eigens für dieses Festival zusammengestellten Projektchor des BSB unter der Leitung von

Prof. Max Frey und vom Jugendchor des BSB unter der Leitung von Stefan Grünfelder gestaltet wurden. Den Höhepunkt des ersten Tages bildeten sicher die beiden Sonderkonzerte am Abend des ersten Tages. Das Heinrich-Schütz Ensemble unter der Leitung von Prof. Martin Steidler präsentierte sein Programm in der Nikolauskirche. Das Ensemble wurde anlässlich seiner herausragenden Leistungen für die Chormusik mit der Orlando di Lasso Medaille ausgezeichnet, der höchsten musikalischen Auszeichnung, die der Bayerische Sängerbund vergibt. Das zweite Studiokonzert gestaltete Voices In Time unter der Leitung von Stefan Kalmer im Ballhaus.

Den Abschluss fand das Chorfestival am Sonntag Vormittag mit einer Matinee, bei der unter anderem der Männerchor „Costabella Lazise“ aus der Partnerstadt Rosenheims auftrat. Bei seinen Dankesworten

stellte der Präsident des Bayerischen Sängerbundes Karl Weindler noch einmal die Ziele eines solchen Chorfestivals in den Vordergrund: den Begegnungscharakter für alle teilnehmenden Chöre und die Freude am Singen an eine breite Öffentlichkeit heranzutragen.

Man kann mit Sicherheit sagen, dass beide Ziele an diesem Wochenende erfüllt wurden. Abschließend bleibt ein Dank an alle Organisatoren und Helfer und natürlich an alle Sängerinnen und Sänger, welche Rosenheim in eine singende und klingende Stadt verwandelt haben. ■ *Text und alle Fotos: Martin Gleixner*

Die Presse zum Chorfestival:

Zentrum des bayerischen Chorgesangs

In der gesamten Rosenheimer Innenstadt sang und summt, jodelte und geigte es: Rosenheim war für ein Wochenende das Zentrum des bayerischen Chorgesangs. Der Bayerische Sängerbund hatte zum Chorfestival nach Rosenheim geladen. Und mitten in dieses Zentrum waren zwei Sonderkonzerte platziert,

Sonderkonzerte von besonderer Qualität. In der Nikolauskirche besang das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach chorische Landschaften, im Ballhaus-Saal groovte, schnippte und popsongte das Ensemble Voices In Time.

Bevor das eh schon vielfach preisgekrönte Heinrich-Schütz-Ensemble sein Konzert in der Nikolauskirche beginnen durfte, erhielt sein Leiter Martin Steidler aus den Händen von Professor Max Frey, dem Vorsitzenden des Musikausschusses des Bayerischen Sängerbundes, die selten verliehene Orlando-di-Lasso-Medaille. Das einstündige Konzert war der Beweis für die Preiswürdigkeit. Sorgfältig zusammengestellt war das Programm, das Landschaften mit Schwänen, Hirschen und Jahreszeiten sowie Seelandschaften chorisch illustrierte, eingerahmt durch zwei Vertonungen des Sonnengesangs des Franziskus, anfangs von Petr Eben, am Ende, etwas vordergründig durch Chorflüstern mystifiziert, von Enjott Schneider.

Vorbildlich war der Chorklang: leicht schwebend, geprägt von natürlicher und unangestrebter Tongebung, geprägt auch von vielen jungen Frauen- und einer im-

Studiokonzerte



Sonderkonzerte



ponierenden Vielzahl von Männerstimmen, farbig gemacht durch chorisches Temperament und klangsatte Intensität, reinsamtene Piani und die leicht und licht sich in die Höhe schwingenden Soprane. Organisch anschwellend waren die Crescendi und auch die Fortstellen waren kulinarisch kontrolliert, auch im schäumenden Aufruhr des Liebes- bzw. Meeres-Sturms in „The Shower“ und „Love’s Tempest“ von Edward Elgar, vom sachkundigen Publikum mit Spontanapplaus bedacht. Klar artikuliert waren die „Six Chansons“ von Rainer Maria Rilke in der Vertonung durch Paul Hindemith, alle Dissonanzen in den „Herbstlandschaften“ von Veljko Tormis wurden durch Wohllaut veredelt, von innen heraus glühten die Akkorde und der Chorklang schillerte irisierend in der „Water Night“ von Eric Whitacre.

Von Bond bis zu den Backstreet Boys

Easy-Pop und Jazz singt das Ensemble Voices In Time, von Stefan Kalmer gegründet und geleitet. Die sommerhell gekleideten Sänger und Sängerinnen

bestachen durch kräftig-selbstbewussten („Sweet Dreams“), nie bloß säuselnden, aber auch balladiösen („My funny Valentine“), insgesamt hochklassig erlesenen Chorklang und durch sich ungehemmt mitteilende und sofort überspringende Sing- und damit Lebensfreude: ein Klangvorbild für alle Jazzchöre. Immer wieder traten einzelne Solisten heraus und demonstrierten die individuell hervorragende Singkultur des Pop-Singens, das ja eine ganz eigene Technik erfordert. Nie klang dies bemüht oder nachgemacht. Alle bewegten sich immer synchron – nur die Ansagen von Stefan Kalmer waren temperamentsmäßig sehr reduziert. Auf dem Programm standen Stücke aus ihrer neuen CD, Stücke von Sting („Fragile“), den Backstreet Boys („Everybody“), Stücke wie das elektrisierende „Poison“ von Alice Cooper, von Michael Jackson mit der typisch nervös vibrierenden Basslinie („Billie Jean“) und auch das elegische, sich spannend aufbauende „Skyfall“ von Adele aus dem gleichnamigen James-Bond Film: eine wirkliche Lehrstunde!



Dirndl und Kimono

Beschlossen wurde das Chorfestival mit einer Sonntags-Matinee im Ballhaus-Saal, in der vier Chöre auftraten. Der „Kammerchor a cappella! Zorneding“ unter der Leitung von Eckhard Meißner sang ordentlich gut schwedische romantische Chormusik, der groß besetzte Gemischte Chor der Stadtsingschule Kolbermoor unter der Leitung von Heide Hauser in Dirndl und Lederhose gefiel mit traditionellen alpenländischen Liedern. In farbenfrohe Kimonos gekleidet war

der Japanische Frauenchor München unter der Leitung von Masumi Miura, der mit geschulten Stimmen Kirschblüten, Goldkäfer und Glühwürmchen besang und am Schluss das Publikum rührte mit einem speziell für das Fukushima-Erdbeben komponierten Lied. Große Begeisterung erntete der Männerchor „Costabella Lazise“ (Leitung: Paolo Facincani) mit seinem kompakt-geschlossenen und authentischen Chorklang und der typisch offenen Stimmgebung italienischer Männerchöre. Die Italiener sangen stimmstark

Matinee



und inbrünstig Liebeslieder in den Bergen und an die Berge. Anrührend war vor allem „Benia calastoria“, in dem erzählt wird, wie ein zum Arbeiten in Belgien gezwungener Italiener als Rentner endlich wieder in

sein geliebtes Bergdorf zurückkehren kann. Das verstanden die Rosenheimer Zuhörer! Musik lässt alles verstehen.

(von RAINER W. JANKA,
OVB Rosenheim, 01.07.2014)

Und hier noch einige Rückmeldungen von teilnehmenden Chören:

„... Vielen Dank noch einmal für die Vorbereitung und Durchführung des Chorfestes in Rosenheim! Für uns war das wieder eine tolle Gelegenheit und eine sehr schöne Erfahrung! Bitte geben Sie unseren Dank auch an alle Beteiligten weiter so weit das möglich ist! ...“

Prof. Robert Göstl

„... Es war eine tolle Stimmung den ganzen Tag über in der Stadt, alles hat sehr gut funktioniert, Ihr habt das Chorfestival wirklich super organisiert. Es war ein echtes Highlight, nicht nur für den BSB sondern auch für die Stadt Rosenheim ...“

„...Vielen Dank, dass wir unter der Schirmherrschaft des Bayrischen Sängerbundes mitmachen durften! Es war für uns alle eine tolle Veranstaltung, bei der wir wieder sehr viel gelernt und mitgenommen haben. Das Wetter hat ja, Gott sein Dank, auch mitgespielt. Ich hoffe, alle Chöre sind wieder wohl behalten in ihrer Heimat angekommen und wünsche allen eine gute Zeit! ...“ Die SoNetten – Frauenchor Schloßberg e.V.

... Es war ein Vergnügen dabei zu sein, diesen Tag voll Musik mitzuerleben und als Chor etwas beitragen zu können ...“
Jürgen vom Con-Brio-Chor

„... Wir waren ja bei der Singenden Meile dabei: Es war eine perfekte Organisation, alles hat wunderbar geklappt! ...“
Paintner Kalkspatzen

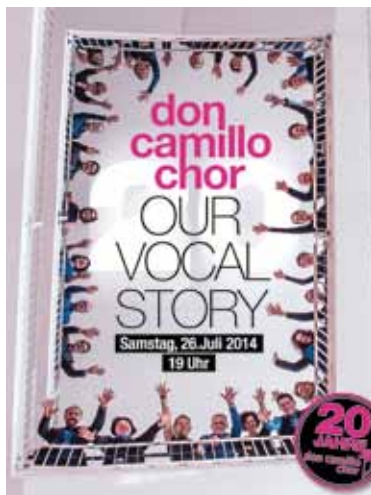


Die vier teilnehmenden Chöre der Sonntags-Matinee beim gemeinsamen Abschluss-Jodler

Der don camillo chor lädt zum großen Jubiläumskonzert ein

Zu seinem 20-jährigen Geburtstag lädt der don camillo chor zu einem großen Jubiläumskonzert in die Münchner Musikhochschule ein.

Die Vorbereitung für das große Jubiläumskonzert laufen seit langem auf Hochtouren: Unter dem Motto „Our Vocal Story“ feiert der don camillo chor am Samstag, den 26. Juli 2014 um 19 Uhr im großen Konzertsaal der Münchner Musikhochschule sein 20-jähriges Bestehen. Neben den Sängerinnen und Sängern werden auch eine Band sowie alle sechs Chorleiter, die den don camillo chor in den



letzten zwei Jahrzehnten dirigiert haben, auf der Bühne stehen. Das Programm verspricht einen abwechslungsreichen Konzertabend mit einem Querschnitt durch das gesamte Repertoire – bis zurück zu den Anfängen.

Tickets gibt es zum Preis von 19 Euro (ermäßigt: 14 Euro) unter www.doncamillo-chor.de, bei München Ticket (zzgl. VVK-Gebühr) sowie unter Telefon (089) 4161 6964 ■

Oper „Arsenikblüten“

Zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres widmet sich der **Isura Madrigal Chor** der neuen Musik: in „Arsenikblüten“ wird das traumatische Erlebnis eines jungen Mädchens zum Zentrum einer emotionalen und erschreckenden Irrfahrt durch die Persönlichkeit der Protagonistin. Mit diesem Werk betritt der **Isura Madrigal Chor** die Opernbühne und wagt sich erneut an eine anspruchsvolle Uraufführung. **Premiere ist am Freitag, 18. Juli**, weitere Vorstellungen am Montag, 21. Juli und Mittwoch 23. Juli, jeweils um 21 Uhr in St. Lukas am Mariannenplatz 1 in München. Reservierung: reservierungarsenikblueten@gmail.com. ■



Inge Frenzel – junge 90 Jahre

Vital und in gewohnt geistiger Frische konnte Ingeborg Frenzel am 1. Juni ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin, über 18 Jahre Leiterin der Geschäftsstelle des BSB und über 30 Jahre Betreuerin des Sängerkreises München, ließ es sich nicht nehmen, ihren Festtag mit ca. 50 geladenen Gästen, außer Verwandten und Freunden sowie Vertretern des Bayerischen Sängerbundes; darunter Vizepräsidentin Heide Hauser, und weiteren ehemaligen und noch aktiven BSB-Amtsträgern im Landhotel Klostermaier in Icking in würdevollem Ambiente zu begehen.



Sängerkreisvorsitzender Peter Schreyer würdigte in seiner humorigen Laudatio die langjährigen Verdienste von Frau Frenzel weit über ihr Pflichtmaß hinaus, besonders wenn es um die Organisation von Chorfesten und Schulungen, wie der Bad Feilbacher Chorwoche, ging.

Verbunden mit dem Dank für ihren jahrzehntelangen Einsatz zum Wohle unserer Chöre gratulieren wir Inge Frenzel zu ihrem runden Geburtstag

und wünschen ihr noch viele Jahre die nötige Gesundheit um die Veranstaltungen unserer Chöre weiter mit Begeisterung besuchen zu können. ■ **Günter Löffler**

Ein italienisches Wochenende in Gröbenzell und Emmering

Mit einem deutsch-italienischen Chorkonzert „Primavera italiana“ zeigten der MGV Gröbenzell und der Männerchor Emmering, die den Coro Castel aus Venedig zu Gast hatten, dass Europa lebt und wächst. Am Freitag (23.5. in Gröbenzell) und am Samstag (24.5. in Emmering) stimmten die Gröbenzeller fröhlich auf ein „Wochenend‘ mit Sonnenschein“ an, abgerundet durch die heimliche bayerische Nationalhymne „Es muss ein Sonntag g‘wesen sein“, kraftvoll und stolz von den Emmeringern vorgetragen. Beiden Chören war es wohl bewusst, dass den Gästen aus Italien eine Klasse Vorlage geboten werden musste, was die Männer bewegte, ihr weiteres Liedgut gemeinsam vorzutragen. Vor den Erfolg hat der liebe Gott den Schweiß gesetzt – dass davon im Vorfeld des Konzertes einiges geflossen ist, machte sich bemerkbar durch eine wunderbare Vortragsweise der folgenden Lieder, geformt in vielen Wochen durch den gemeinsamen Chorleiter Joachim Dorfmeister. Man spürte die besungene Wanderlaune, genauso wie den Kreislauf des Weines „Von der Traube in die Tonne“. Gefühlvolle Sehnsucht in der Ballade „Weit, weit, weg“ von Hubert von Goisern, verschiedene Sichtweisen der Liebe durch das Bild der „Rose“, sowie ein schmachtend romantisches „Abendrot“ brachten bei vielen Zuhörern die Seele zum Schwingen. Die „Hymne an die Nacht“ rundete mit ihrem sehnsüchtigen Drang zu den Ster-

nen den ersten Teil geschmeidig ab und entließ die Zuschauer an diesem herrlich lauen Sommerabend in die Pause.

Erwartungsgemäß stieg die Spannung, als der Coro Castel die Bühne betrat. Durch fein abgestimmten, wohltönenden Gesang wurde das Publikum ab dem ersten Atemzug in seinen Bann gezogen und lauschte völlig ergeben den dargebrachten Werken. „Io resto qui, addio“, ein vom Chorleiter Giorgio Susana komponiertes Stück, zeichnete in unendlich trauriger und sehnsüchtiger Art den Tod eines Soldaten im Russlandfeldzug während des 2. Weltkrieges. Diese Weise war dem Publikum durch die letzten Konzerte des Männerchors Emmering wohl bekannt, ebenso wie das 7-stimmige „Ave Maria, angelus domini“ von Franz Biebl, dem langjährigen Fürstenfeldbrucker Musikdirektor. Gleichfalls wurden alle weiter dargebrachten Lieder vom Publikum mit stürmischem Beifall bedacht, regelrecht verzaubert durch die strahlenden Tenöre und den bärigen Bässen des Coro Castel. Das groovende „Kumbaya“ setzte den offiziellen Schlusspunkt mit stehenden Ovationen und bescherte dem hiesigen Chorleiter Joachim Dorfmeister die große Ehre, alle drei Chöre zusammenzuführen. Mit „Signore delle cime“ aus mehr als 70 Männerkehlen wurde schließlich feinfühlig eine traumhaft schöne Trientiner Bergwelt beschrieben. ■ **J+B**



Alle drei Chöre vereint zum Abschluss des Chorkonzerts. (Foto: R. Bartmann)



A CAPPELLA BAVARESE

Ganzkörper-Gänsehaut im Nationalpark

Es gibt einige Berufszweige, in denen die Menschen nicht nur Fachliches miteinander verbindet. Der Wirkung von Musik mit ihrer entspannenden, anregenden und erfüllenden Kraft als sozial verbindendes Element über den Beruf hinaus gemeinsam nachzuspüren – das versuchen Ärzte, Rechtsanwälte und andere. Lehrer aus Bayern haben diesen Wunsch im letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts ebenfalls institutionalisiert. Und zwar in Form eines kleineren instrumentalen Klangkörpers und eines größeren vokalen Ensembles.

Seit 1993 gibt es die „Lehrer-Bigband Bayern“ und seit 1995 ist der Berufsstand auch als Singgemeinschaft unterwegs. Beide haben als Gemeinsamkeit den Gründungsort: die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen a.d. Donau.

A CAPPELLA BAVARESE nennt sich der Chor und macht im Namen bereits klar, wo der Schwerpunkt in der gewählten Literatur liegt. Seit über einem Jahrzehnt steht Professor Reinhold Wirsching in der künstlerischen Verantwortung für das heute rund 60stimmige Ensemble. Ihm ist es dabei gelungen, den Chor über die Jahre hinweg weiterzuentwickeln. Geistliche und weltliche Musik aus allen Epochen der letzten 400 Jahre, Volksmusik aus aller Welt, Gospel, Pop und Jazz bilden das Repertoire des Ensembles.

Vier bis fünf Mal im Jahr treffen sich die stimmlich ausgewogen besetzten Lehrerinnen und Lehrer als Projektchor jeweils an Wochenenden an wechselnden Orten in Bayern, denn die Mitglieder kommen aus Franken, aus Schwaben, der Oberpfalz oder auch aus Nieder- und Oberbayern. Kurz ist also stets die Zeit, um das eigens oder in Kleingruppen erarbeitete Repertoire konzertreif zu machen. Die meisten dieser Probenphasen werden dann mit einem Konzert abge-

schlossen. Dabei entstehen vor Ort oft tragfähige und spannende Zusammenarbeiten mit ortsansässigen Chören oder Ensembles. Über 70 Treffen dieser Art hat es bisher gegeben, die in Form von Konzertreisen auch ins europäische Ausland, nach Griechenland, Italien oder Wales geführt haben. Als jüngstes musikalisches Ereignis und als Gemeinschaftserlebnis stand vor Kurzem die Einladung des Nationalparks Kellerwald-Edersee im Kalender des Chores.

Anlass war die Gestaltung eines Festkonzerts als Auftaktveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des Parks, der aufgrund seines alten und seltenen Buchenwaldbestands zum Weltkulturerbe „geadelt“ wurde. Der künstlerische Leiter hatte für diesen besonderen Rahmen ein sehr eigenes und naturbezogenes Programm zusammengestellt. Sozusagen eine musikalische Spurensuche in der Natur, eine Einladung zum Hören und Lauschen, wie die Blätter des Waldes, das Wasser des Bachs und der Wind in den Zweigen die Komponisten seit Jahrhunderten angeregt haben. Im Zentrum des Konzerts stand zweifellos Bob Chilcotts „The Making of the Drum“. Die Annahme der rhythmischen und dynamischen Herausforderungen sollte sich als ein neuer Höhepunkt der Chorarbeit von A CAPPELLA BAVARESE erweisen.

Körper- und Mund-Perkussion, Regenmacher und andere Percussion-Instrumente mit stellenweise subtilen Stimmführungen ergänzten die archaisch anmutenden Klangfarben einer Naturtrommel und sorgten im Verbund mit der differenziert interpretierten Chorpartitur für Ganzkörper-Gänsehaut bei Zuhörern und Sängern. Die bewegte Stille von „The Bluebird“, die Tiefe von „Deep River“, die Weite von Stings „Valparaiso“ und die Lebendigkeit neu arrangierter und effektvoll dargebotener Volkslieder deutscher Sprache unterstri-

chen die Vielseitigkeit und Beweglichkeit des Chores. Die programmatisch höchst gelungene Abwechslung und Abrundung des Konzerts bot ein Tanzensemble mit Studierenden des Carl Orff-Instituts unter der Leitung von Doris Valtiner. Damit nicht genug: Unter dem Motto „Klangwelt Natur – Erlebnisraum Musik“ wie-

derholte A CAPPELLA BAVARESE das Konzert zwei Wochen später am Pfingstmontag im Waldgeschichtlichen Museum am Nationalpark Bayerischer Wald in St. Oswald gemeinsam mit dem örtlichen Männerchor. Ein ereignisreiches Frühjahr fand einen musikerfüllten Abschluss. ■ *Text und Foto: Wilfried Gillmeister*

Großes Chorkonzert in der neuen Oberlandhalle in Miesbach

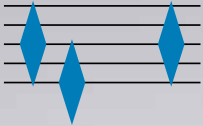


Großes Chorkonzert in der Oberlandhalle Miesbach

Der Sängerkreis Oberland e.V. hat die neue Oberlandhalle in Miesbach mit einem großen Chorkonzert getestet. 11 Chöre fanden den Weg dorthin und waren von der Akustik begeistert. Sogar die leiseren Parts vieler Chöre fanden mühelos den Weg zu den Besuchern in den steilen Rängen. Karl B.Kögl, der stellvertretende Vorsitzende des Sängerkreises, eröffnete das Konzert. Er stellte den Anwesenden kurz den Sängerkreis vor und wünschte allen dann viel Spaß. Das Konzert wurde eröffnet vom Chor- und Orchesterverein Miesbach e.V., dessen langjährige Vorsitzende Elisabeth Büchler vom Sängerkreis zur Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Unter ihrem Dirigenten Matthias Richter überzeugten sie trotz vergleichsweise geringer Stärke mit dem Indianer-Song „Evening rise“ und „Daydream Lullaby“. Danach besetzten die 16 Frauen des Singkreises Schliersee das Podest und Karl B.Kögl führte diese durch zwei Lieder ihres Lieblings-Komponisten Hans May „Heut ist der schönste Tag...“ und „ein Lied geht um die Welt“. Der Männergesangsverein Melodie Gmund, geleitet von Matthias Häusler, blieb den Volksweisen treu. Mit „im schönsten Wiesengrunde“ und dem Vaganten-Trinklied „vom goldenen Wein“. Nach den Beiträgen des Chores Dissonanzen brandete erstmals besonders großer Applaus auf. Geleitet von Dirigent Hans Peljak, präsentierte dieser den Gospel-Song „Gabrielas Lied“ von Stefan Nilsson und auch „The little Light“ von Nanni Byl. Letzterer traf besonders den Nerv der jüngeren Anwesenden. Der Chor Mundwerk Hausham, dirigiert von Martina Kneissl, hat

sich neuerer Chorliteratur verschrieben und erntete dafür großen Applaus mit „Fields of Gold“ und „Don't Stop Me Now“. Danach trat der Kammerchor des Gymnasiums Miesbach unter der Leitung von Markus Zellingner auf. Dieser präsentierte als Generalprobe zum Deutschen Chorwettbewerb sein Programm. Mit Liedern „Sing We And Chant it“, „Pase el agua“, aber auch „Wie kommt's, dass du so traurig bist“ und „so soll es bleiben“ mit einem herrlichen Jodler zum Abschluss trafen sie voll den Geschmack des anwesenden Publikums. Wie bereits in der Sängerezeitung berichtet erreichten sie in Weimar einen tollen 2. Platz und bekamen sogar noch einen Sonderpreis für ihren Jodler. Nach einer kurzen Pause betrat der Weyhalla Soul Chor unter der Leitung von Anika Kohlmorgen das Podest. Ihnen gelang es sogar, die ganze Versteigerungshalle zum Mitklatschen und Summen zu bewegen – zu Bob Dylans „Knocking on Heavens Door“. Schwieriger hatte es danach natürlich die Liedertafel Holzkirchen unter Stefan Krischke. Aber mit ihren Liedern „Nel cuore dell' alpino“ und dem allseits bestens bekannten Lied der Bergsteigerchöre der Dolomiten „La Montanara“ hatten sie die Anwesenden schnell auf ihrer Seite und ernteten dafür donnernden Beifall. Die Singvereinigung Miesbach unter ihrem neuen Dirigenten Christoph Tonhauser glänzte zunächst volksmusikalisch mit „Mei Dag hod drei Stund'n“, kam dann aber weltmännisch mit „Can't Help Falling in Love“. Der Männergesangsverein Valley unter der Leitung von Kreischorleiter Sixtus Lampl blieb sich der hiesigen Tradition treu mit den Liedern „I schwing hi, I schwing her“ und „Zwoa schwarz-braune Rössal“. Das Finale bestritt der Jazzchor Miesbach mit Hans G.Hering. Auch sie präsentierten ihr Programm als Generalprobe zum Deutschen Chorwettbewerb in Weimar. Man hätte im Rund eine Stecknadel fallen hören, so gespannt lauschte das Publikum den Darbietungen. Der mit je 13 Männern und Frauen auftretende Chor bekam viel Beifall für „I Wanna Be The Only One“, „Good Day Sunshine“ oder auch „Words“. Den Abschluss des großen Chorkonzertes bildete das von allen Anwesenden gesungene Lied „guten Abend, gute Nacht“.

Text und Foto: Christl Kamseder



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerischer Sängerbund e.V.
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
www.bayerischersaengerbund.de

Veranstaltungen

■ 01.06. – 17.08.2014

Botanischer Garten in München

Sängerkreis München e.V.: Chormatinee im Botanischen Garten. Zum 100-jährigen Bestehen des Bot. Gartens finden unsere Chormatinee jeden Sonntag um 11:30 im Schmuckhof bei der großen Freitreppe statt. Bei Regen, weichen wir – soweit möglich – in das Haus C aus.

■ Samstag, 12.07.2014, 19.30 Uhr

Anton-Fingerle-Zentrum, Schlierseeestr.47,
München-Giesing. **Münchner Frauenchor e.V.:**
Jubiläumskonzert 25 Jahre Münchner Frauenchor

■ Samstag, 12.07.2014, 19.00 Uhr

Sophiensaal in München, Sophienstr. 6
Sängerkreis München e.V.: Sommer in der Stadt
Kartenvorbestellung: Tel. 089 7593502

■ Samstag, 12.07.2014, 19.30 Uhr

Aula der Berufsschule I in Traunstein
Chiemgau-Chor 1911 e.V. Traunstein: Sommerkonzert

■ Sonntag, 13.07.2014, 12.00 Uhr

Maria de Victoria, Ingolstadt
Ingolstädter Motettenchor e.V.: Orgelmatinee

■ Freitag, 18.07.2014, 20.00 Uhr

Brunnenhof der Residenz, München
Gospels at Heaven: Jubiläumskonzert zum 15-Jährigen

■ Freitag, 18.07.2014, 21.00 Uhr

St. Lukas, München, Mariannenplatz
Isura-Madrigal-Chor Geretsried: Arsenikblüten, Oper in drei Teilen – Uraufführung, Komposition Diana Syrse
Weitere Termine:

■ Montag, 21.07.2014, 21.00 Uhr

■ Mittwoch, 23.07.2014, 21.00 Uhr

■ Freitag, 18.07.2014, 21.00-22.30 Uhr

Innenhof des Gymn. Leopoldinum Passau (Ausweichmöglichkeit in der Studienkirche bei schlechtem Wetter)
Chor der Gesellschaft der Musikfreunde Passau:
Carl Orff, Carmina Burana (Fassung für 2 Klaviere und Schlagwerk). Einlass ab 20.30 Uhr

■ Samstag, 19.07.2014, 19.00 Uhr

Stadtsaal Fürstenfeld
Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck: Premiere der Operette „Wiener Blut“ von Johann Strauss

■ Samstag, 19.07.2014, 19.00 Uhr

Vaterstetten GSD-Seniorenwohnpark Fasanenstr. 24:
A cappella Sommer-Cocktail (gerührt, nicht geschüttelt!)
Konzert des **Sängerkreises Wasserburg-Ebersberg**

■ Samstag, 19.07.2014, 19.30 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Am Ölberg 1, Regensburg
Heart Chor Regensburg e. V.: Wir sind 20 – und singen für Unicef. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht zugunsten der Kampagne „Wasser wirkt“ von Unicef
17.00 Uhr: Öffentliche Generalprobe

■ Sonntag, 20.07.2014, 20.00 Uhr

Musikhochschule München
Voices In Time Rock & Jazzchor:
Konzert „Auf Liebe gemacht“

■ Sonntag, 20.07.2014, 19.00 Uhr

Stadtsaal Fürstenfeld
Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck:
Operette „Wiener Blut“ von Johann Strauss
Weiterer Termin:

■ Samstag, 26.07.2014, 19.00 Uhr

■ Sonntag, 20.07.2014, 19.00 Uhr

Himmelfahrtskirche in München-Sendling, Kidlerstr. 15
Capella Vocale München e.V.: Begegnung a cappella
Madrigale von Rossi, Monteverdi, Gesualdo, Garcia und Jazzstandarts von Gershwin, Ellington, Mancini
Leitung Dorothee Jäger

■ Samstag, 26.07.2014, 19.00 Uhr

Musikhochschule München
don camillo chor e.V.: „Our Vocal Story“: Jubiläumskonzert zum 20. Geburtstag des don camillo chors

■ Sonntag, 31.08.2014, 10.00 Uhr

Augustiner Keller-Festsaal in München, Arnulfstr. 52
Chor der Polizei München: HI. Messe zum Gedenktag des HI. Augustinus